

werde erde

**Jahresbericht**  
**2024**

Impressum 2. Jahresbericht

Texte: Angela Denkinger, Nuria Frei, Claudia Lercher-Karlen

Gestaltung: Claudia Lercher-Karlen

Bilder: Werde Erde / Robin Füglistaller

Publikation: [www.werde-erde.ch](http://www.werde-erde.ch)

# EDITORIAL

Liebe Mitglieder und Interessierte

Vor drei Jahren wurde der Verein Werde Erde am Zürichsee gegründet. Seitdem haben wir uns breit vernetzt und viel dazugelernt. Dank den Veranstaltungen und Vorträgen des Vereins, diversen Medienberichten und den Treffen mit Fachpersonen waren wir im 2024 aktiver unterwegs als je zuvor. Wir konnten in der Öffentlichkeit sichtbarer werden. Obwohl dies oft mit Aufregung verbunden ist, schätzen wir die Aufmerksamkeit für unser Thema und die wertvollen Erfahrungen, die uns in Bezug auf unser Auftreten weiterbringen. 2024 erreichten wir mit 200 neuen Mitgliedern einen besonderen Meilenstein.

Allzeit bereit - das ist der Vorstand. Obwohl er sich einmal pro Woche zur Sitzung und Erledigung von anstehenden Aufgaben trifft, fallen über die Woche jeweils wieder diverse neue Aufgaben an. Alles unter einen Hut zu bringen ist eine Meisterinnenleistung, die immer mehr von uns verlangt.

Es war darum ein riesiges Glück, dass sich Claudia Lercher-Karlen an der Mitgliederversammlung 2024 für den Vorstand zur Verfügung stellte und sich sofort im Team integrierte. Wir sind sehr glücklich, dass sie Teil des Vorstands ist und ihr Engagement dem Verein widmet. Claudia hat frischen Wind und eine neue Perspektive mitgebracht, die sehr wertvoll ist und gelegentlich zu hitzigen Diskussionen führt. Eine Bereicherung.

Das vergangene Vereinsjahr hat uns gelehrt, nicht über unsere persönlichen Ressourcen hinauszuschiessen. Hat es uns gelehrt? Oder lediglich ermahnt? Die Umsetzung ist keine leichte Sache. Radikal schonend mit Energiehaushalt und Zeitmanagement umzugehen, hätte zur Folge, dass wir nur noch die wichtigsten Anfragen und Aufgaben erledigen und z.B. keine kleinen Vorträge mehr in der Scheune oder im Zirkel einer Gemeinde halten könnten. Aber wo bleibt der Spass dabei? Ich persönlich liebe die kleinen Anlässe. Sie sind auf gewisse Weise intim, weil sie uns Türen öffnen zu regionalen Gemeinschaften, die uns an grossen Anlässen verborgen bleiben. Den Puls der Menschen vor Ort zu spüren und uns mit ihnen auszutauschen, sehe ich als Teil der Vereinsarbeit. Und es macht Freude! Alle Anlässe haben ihre eigenen Qualitäten. Ob gross oder klein, es lassen sich überall Menschen berühren, die potentielle Verfechter:innen der Terramation sind.

Wie immer gilt, die Balance ist wichtig. Wir brauchen mehr Mitglieder, um eine Geschäftsstelle zu bezahlen. Wir brauchen Motivation und Ausdauer, um dieses Projekt voranzutreiben. Alles im Blickwinkel zu haben ist eine Glanzleistung. Zum Glück hat der Vorstand vier Augenpaare, und es dürfen gerne mehr werden...

Tausend Dank an alle Vereinsmitglieder, Unterstützer:innen und Mitdenker:innen, die das Projekt mitgestalten und mittragen. Ihr bringt den Jungverein zum Spriessen – jetzt braucht er den nötigen Kompost!

Angela Denkinger  
Präsidentin des Vereins

“Alles, was ist, wurde genährt von dem, was war,  
und nährt das, was sein wird.”

UNBEKANNT

# RÜCKBLICK

## Auf der Bühne

### Veranstaltungen

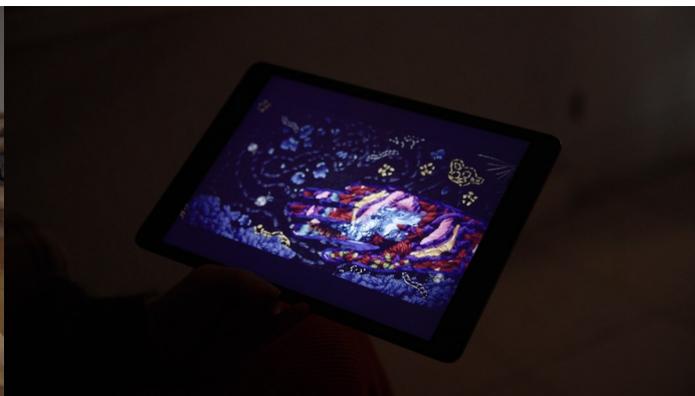
Der Verein war 2024 Teil des multidisziplinären **Kunst- und Literaturprojekts «Oh, Darling, du zerfällst mir sehr»**. Dieses beschäftigt sich mit der Poesie des Zerfalls, Zeit und Vergänglichkeit, Mensch und Natur. Vorstandsmitglied Lina Hänni ist als Vertreterin des Vereins mit einem Zitat im [Buch](#) zum Projekt präsent. Zudem war sie im Juni zusammen mit Martin Kunz, Philosoph, zu Gast am [Podiumsgespräch](#) im Kulturhaus Helferei in Zürich. Unter der Moderation von [Gabriella Alvarez-Hummel](#) sprachen sie über die Bedeutung des Zerfalls in Kunst, Alltag und Natur.

Für Vereinsmitglieder und weitere Interessierte organisierte der Vorstand 2024 drei **Führungen in der Stadt Zürich**. Im Juni wurden wir von Reto Bühler, Leiter des [Friedhof Forums](#), über den Friedhof Sihlfeld geführt. Im September gab es eine Führung auf dem Friedhof Nordheim, geleitet von Rolf Steinmann, Fachexperte Bestattungs- und Friedhofamt der Stadt Zürich. Abgeschlossen wurde die Führungsreihe im November mit einem Rundgang durch das Krematorium Nordheim. Andreas Bichler und Celina Schneider vom Bestattungs- und Friedhofamt der Stadt Zürich gaben uns einen Einblick in ihren Arbeitsalltag im Krematorium.

Ein grosses Ereignis im Vereinsjahr war die Teilnahme des Vereins am **Stadtfestival endlich.menschlich**, anlässlich der achten internationalen [Palliativpflegekonferenz](#) im Oktober in Bern. Die Vorbereitungen für diesen Event haben uns über mehrere Monate beschäftigt. Zusammen mit der Stadt Bern ([Stadtgrün Bern](#)), dem [Krematorium Bern](#), [aurora Bestattungen](#) und [Palliative Care der Kirchen Bern](#) bespielten wir einen Tag lang die Kapelle auf dem Bremgartenfriedhof. Der Verein war mit der Kunstinstallation «Was passiert, wenn der letzte Vorhang fällt?», die der Vorstand zusammen mit Vereinsmitglied [Milena Shields](#) konzipiert hatte, sowie einem Hochbeet zum Probeliegen vor Ort. So konnte den Besucher:innen ein Gefühl für die Kompostbestattung vermittelt werden. Daraus ergaben sich viele interessante und anregende Gespräche und Begegnungen. Zudem war dieser Event die Bühne für die Dreharbeiten mit dem SRF für den Beitrag im 10vor10.

Eigentlich wäre der Verein mit der Kunstinstallation «Was passiert, wenn der letzte Vorhang fällt?» auch auf den **Funus Bestattungsmessen** in Zürich und Luzern präsent gewesen, um die Kompostbestattung sowohl den anderen Ausstellenden als auch den Messebesucher:innen näher zu bringen. Die beiden Messen wurden vom Veranstalter jedoch abgesagt.

# IMPRESSIONEN Stadtfestival endlich.menschlich.



## Medienberichte

Auch 2024 war der Verein Werde Erde in den Medien sehr präsent. Das Thema der Kompostbestattung interessiert und bewegt!

Der erste Beitrag des Jahres war ein Bericht über Vereinsmitglied Toni Bendel in den **Glarner Nachrichten** vom 26. Januar 2024, für den auch Vorstandsmitglied Lina Hänni interviewt wurde («[Glarner unterstützt neue Bestattungsform](#)»). Anlässlich des Stadtfestivals endlich.menschlich. berichtete **Der Bund** am 25. Oktober 2024 über die Kremation («[Krematorium Bern: Was mit uns im Krematorium passiert](#)»). Dabei blickte er auch über den Tellerrand der Kremation hinaus und wies auf den Verein und die Kompostbestattung hin. Auf **ref.ch** war der Verein am 31. Oktober 2024 in einem Beitrag zur im Kantonsrat Zürich eingereichten Einzelinitiative präsent; dazu nahm Vorstandsmitglied Nuria Frei für den Verein Stellung («[Werden in der Schweiz bald Verstorbene kompostiert?](#)»).

Medialer Höhepunkt des Jahres war der **SRF-Beitrag im 10vor10** vom 31. Oktober 2024 («[Terramation: Gibt es in der Schweiz bald eine neue Bestattungsform?](#)»), mit dem sich der Verein in der Öffentlichkeit positionieren und einer grossen Anzahl von Zuschauer:innen bekannt machen konnte. Für diesen Beitrag waren Gina Buhl und Bigna Silberschmidt unter anderem am Stadtfestival endlich.menschlich. vor Ort. Sie interviewten Vorstandsmitglied Lina Hänni, fingen Stimmungsbilder rund um das Hochbeet zum Probeliegen ein und befragten die anwesenden Besucher:innen. Entstanden ist ein informativer Beitrag zur Terramation. Das erfreuliche Resultat der Umfrage im dazugehörigen Online-Artikel: 80% der Teilnehmenden können sich gut vorstellen, dass die alternative Bestattungsform der Terramation potenziell für sie in Frage kommt!

Einen schönen Abschluss des Jahres bildete dann ein sorgfältig gestaltetes Porträt von Vorstandsmitglied Lina Hänni in der leider letzten Ausgabe des Magazins **Pflanzenfreund** vom Dezember 2024 («[Was am Ende bleibt](#)»).

Dank all dieser Medienberichte, insbesondere dem SRF-Beitrag im 10vor10, konnte der Verein eine grosse Anzahl neuer Mitglieder gewinnen.

## Dokumentarfilm

Die filmische Begleitung durch die **Filmemacherin Nadine Widmer** geht weiter. Mit ihrem Dokumentarfilmprojekt hält sie den Werdegang der Kompostbestattung in der Schweiz fest. Sie war mit ihrem Filmteam an der zweiten Mitgliederversammlung und am Festival endlich.menschlich. präsent, begleitet den Vorstand teilweise aber auch bei Sitzungen und Treffen oder bei seiner alltäglichen Arbeit.

## Vorträge

Im Juli reisten Präsidentin Angela Denkinger und Vorstandsmitglied Nuria Frei auf Einladung der **Christengemeinschaft** nach Schaffhausen und hielten einen Vortrag zur Kompostbestattung. Das Publikum war sehr interessiert und stellte viele spannende Fragen. Es entwickelte sich eine angeregte Diskussion zur Vereinbarkeit von Christengemeinschaft und Kompostbestattung.

Ebenfalls im Juli hielt Vorstandsmitglied Lina Hänni zusammen mit Rolf Steinmann, Fachexperte Bestattungs- und Friedhofamt der Stadt Zürich, am **Smart City Zürich Festival** eine Kurzpräsentation zum Thema Kompostbestattung/Terramation.

Die **Reformierte Kirchgemeinde Konolfingen** fragte uns für einen Vortrag anlässlich ihrer jährlichen Ausflugsreise an. Also machte sich Präsidentin Angela Denkinger im August auf den Weg in ihre Heimat, das Emmental. In der schön geschmückten Scheune des Bauern, der für die Feldrandkompostierung in der Gemeinde Konolfingen zuständig ist, brachte sie dem Pfarrteam, den Angestellten der Kirchgemeinde und den Kirchgemeinderät:innen die Kompostbestattung nahe. Die Rückmeldungen waren durchwegs positiv!

Auch unseren Auftritt am **Stadtfestival endlich.menschlich.** rundeten wir mit einem Vortrag von Präsidentin Angela Denkinger und Vorstandsmitglied Lina Hänni ab. Rund 80 interessierte Personen kamen, um sich den Vortrag anzuhören und mehr über die Kompostbestattung und den aktuellen Stand in der Schweiz zu erfahren.

## Vernetzung mit Gemeindebehörden

Mit dem Bestattungs- und Friedhofamt der **Stadt Zürich** steht der Verein bereits seit längerem im Austausch. Im 2024 nahm der Verein auch mit den für Bestattungen zuständigen Behörden der **Städte Bern, Biel und Genf** Kontakt auf. Diese zeigen sich der Terramation gegenüber grundsätzlich offen. Die aufgenommenen Gespräche werden weitergeführt.

## Politische Vorstösse

Auch auf der politischen Bühne war 2024 etwas los. Im **Bundesparlament** reichte Nationalrat Christophe Clivaz im September ein **Postulat zur Kompostbestattung** («[Humusierung als Bestattungsart zulassen?](#)») ein. Das Postulat wurde von 34 weiteren Nationalrät:innen mitunterzeichnet. Der Bundesrat empfahl im November in seiner Stellungnahme jedoch die Ablehnung des Postulats. Er begründete dies damit, dass das Bestattungswesen Aufgabe der Kantone sei. Der Verein steht mit Nationalrat Christoph Clivaz in Kontakt.

Im Kantonsrat Zürich reichte im Oktober ein Bürger eine Einzelinitiative zur Einführung der Terramation (in der Einzelinitiative Re-Erdigung genannt) im Kanton Zürich ein ([Geschäfts-Nr. 337/2024: Zulassung des Re-Erdigung als zusätzliche Bestattungsform neben der Erdbestattung und der Kremation](#)). Der Verein ist mit dem Einzelinitiant in Kontakt, steht den Kantonsrät:innen für weitere Informationen und Auskünfte zur Verfügung und begleitet den weiteren politischen Prozess.

## Vereinswebseite

Die Vereinswebseite wird laufend ausgebaut. Insbesondere wurde 2024 die Rubrik **FAQ** (Frequently Asked Questions = Häufige Fragen) eingeführt. Fragen, die dem Vorstand per E-Mail häufig gestellt werden, können so bereits auf der Webseite beantworten werden. Dies entlastet den Vorstand.

## Zweite Mitgliederversammlung

Im Juni fand die zweite Mitgliederversammlung des Vereins mit **Podiumsdiskussion und Harfenklängen** statt. Sie war mit **rund 50 anwesenden Mitgliedern** sehr gut besucht. Olivia Huber gab ihren Rücktritt aus dem Vorstand bekannt, um sich voll und ganz dem Aufbau ihrer Selbständigkeit widmen zu können. Claudia Lercher-Karlen wurde für die restliche Amtszeit neu in den Vorstand gewählt. Im Anschluss an die Versammlung gab es die Möglichkeit für gegenseitiges Kennenlernen und Gespräche bei einem guten Glas Sprudel oder Wein und ein leckeres Buffet.

# IMPRESSIONEN Mitgliederversammlung 2024



## Instagram

Seit Oktober ist der Verein auch auf [Instagram](#) präsent. Aufgrund der beschränkten Ressourcen im Vorstand waren die Aktivitäten 2024 jedoch noch gering.

## Citizien Science Projekt

Im 2024 planen wir ein **Citizen Science Projekt** zu Bestattungswünschen mit [catta](#), einem Unternehmen, das auf Wissenschaftskommunikation und Citizen Science spezialisiert ist. Bislang konnte jedoch noch keine Finanzierung für dieses Projekt gefunden werden. Es wird aus Kapazitätsgründen momentan beiseite gelegt und allenfalls zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufgenommen.

## Internationale Vernetzung

Die Vorstandsmitglieder Lina Hänni und Claudia Lercher-Karlen reisten im Dezember mit dem Zug nach **Frankreich** und nahmen als Vertreterinnen des Vereins am **«journée nationale des transitions funéraires»** (nationaler Tag des Wandels im Bestattungswesen) in Grenoble teil. Sie konnten wichtige Kontakte knüpfen und das internationale Netzwerk des Vereins stärken. Insbesondere wurde der Kontakt zum französischen Verein [Humo Sapiens](#) hergestellt, der sich in Frankreich für die Einführung der Kompostbestattung einsetzt.

Zudem steht der Verein weiterhin in regelmässigem Austausch mit der deutschen [Stiftung Reerdigung](#).

## Hinter dem Vorhang

Anfang 2024 wurden wir von einer Scout des **Migros Pionierfonds** entdeckt. Der Vorstand arbeitete intensiv an seiner Eingabe inklusive Dreh eines Videos auf dem Friedhof Sihlfeld. Der Aufwand war enorm. Viele Arbeitsstunden wurden in die insgesamt drei Bewerbungsrunden investiert. Das «Projekt Werde Erde» schaffte es bis in die Endrunde, wurde dann aber leider abgelehnt. Der Vorstand hat dabei jedoch viel gelernt und nimmt die gemachten Erfahrungen in die Zukunft mit.

Aus der ersten Mitgliederversammlung 2023 nahm der Vorstand den Auftrag mit, einen anderen Begriff für die Kompostbestattung in der Anlage zu finden. Der Vorstand hat sich 2024 intensiv mit dieser **Begriffsfindung** auseinandergesetzt. Unter anderem hat er einen Workshop mit Sprachkünstler:innen und eine Umfrage unter den Mitgliedern durchgeführt. Dabei hat sich der Begriff «Terramation» herauskristallisiert. Er lässt sich in allen vier Amtssprachen der Schweiz verwenden. Zudem etabliert sich dieser Begriff auch international. Anlässlich der zweiten Mitgliederversammlung 2024 wurde der Begriff offiziell eingeführt. Im Anschluss lancierte der Vorstand eine Umfrage und Sensibilisierungskampagne zum Begriff. Dazu schrieb er insbesondere die Bestattungsämter und/oder Friedhofsverwaltungen aller Kantonshauptstädte sowie der grössten Schweizer Städte an.

Seit der zweiten Jahreshälfte 2024 steht dem Vorstand ein **Fachbeirat** mit Rat und Tat zur Seite. Zudem unterstützt Vereinsmitglied Daniel Hänni den Vorstand seit Herbst 2024 bei der Erstellung der Buchhaltung.

Die **Mitgliederzahl** des Vereins steigt stetig. Anfang 2024 zählte der Verein 148 Mitglieder, Ende 2024 bereits 348 Mitglieder. 2024 hat sich die Mitgliederzahl somit mehr als verdoppelt. Dies führt auch zu Mehrarbeit im Vorstand, weshalb dieser Schritte zur Professionalisierung eingeleitet hat. Diese werden 2025 umgesetzt. Zu diesem Zweck hat der Vorstand 2024 auch Weiterbildungskurse besucht (z.B. fürs Fundraising).

Dank der steigenden Mitgliederzahlen konnten wir ab Juli 2024 für administrative Vereinstätigkeiten geleistete **Arbeitsstunden** im Umfang von 30 Stellenprozenten **vergüten**. Dabei handelt es sich um einen Bruchteil der Arbeit, die im Rahmen der operativen Geschäftsführung des Vereins im Jahr 2024 anfiel. Die restliche operative Tätigkeit leistete der Vorstand ehrenamtlich. Hinzu kamen die Arbeitsstunden für die ohnehin ehrenamtliche Vorstandstätigkeit und strategische Geschäftsführung des Vereins.

# ZAHLEN

## ERFOLGSRECHNUNG

01.01.2024 - 31.12.2024

<b>ERTRAG</b>	<b>CHF</b>	<b>%</b>
Mitgliederbeiträge		
Mitgliederbeiträge	16'390.00	53.0%
Freiwillige Beiträge von Mitgliedern	2'646.00	8.5%
<b>Mitgliederbeiträge</b>	<b>19'036.00</b>	<b>61.5%</b>
Erhaltene Zuwendungen		
Spenden von Privaten	9'884.21	31.9%
<b>Erhaltene Zuwendungen</b>	<b>9'884.21</b>	<b>31.9%</b>
Erlöse aus Aktivitäten und Leistungen		
Erlöse aus Vorträgen	832.00	2.7%
Erlöse aus Veranstaltungen	1'200.00	3.9%
<b>Erlöse aus Aktivitäten und Leistungen</b>	<b>2'032.00</b>	<b>6.6%</b>
<b>TOTAL ERTRAG</b>	<b>30'952.21</b>	<b>100.0%</b>

<b>AUFWAND</b>	<b>CHF</b>	<b>%</b>
Aufwand für Aktivitäten und Leistungen		
Waren- und Materialaufwand	894.85	3.7%
Aufwand für Veranstaltungen	1'663.90	7.0%
Aufwand für bezogenen Dienstleistungen	10'394.23	43.0%
<b>Aufwand für Aktivitäten und Leistungen</b>	<b>12'952.98</b>	<b>53.5%</b>
Personalaufwand		
Personalaufwand / Weiterbildungen	800.00	3.3%
<b>Personalaufwand</b>	<b>800.00</b>	<b>3.3%</b>
Übriger und admin. Vereinsaufwand		
Raumaufwand / Mieten	1'200.00	5.0%
Büromaterial / Drucksachen / Fotokopien / Fachliteratur	769.28	3.2%
Telefon / Internet / Porti	843.65	3.5%
Entschädigungen & Spesen Vorstand	2'308.20	9.5%
Aufwand Mitgliederversammlung	2'724.70	11.3%
Informatikaufwand	989.03	4.1%
Werbe- und Marketingaufwand	999.05	4.1%
Beiträge / Spenden / Dankesgeschenke / Sonstiges	241.02	1.0%
Sonstiger Vereinsaufwand	81.95	0.3%
<b>Übriger und admin. Vereinsaufwand</b>	<b>10'156.88</b>	<b>42.0%</b>
Finanzergebnis		
Zinsaufwand	5.05	0.0%
Spesen und Gebühren	279.19	1.2%
<b>Finanzergebnis</b>	<b>284.24</b>	<b>1.2%</b>
<b>TOTAL AUFWAND</b>	<b>24'194.10</b>	<b>100.0%</b>
<b>JAHRESGEWINN</b>	<b>6'758.11</b>	

# BILANZ

31.12.2024

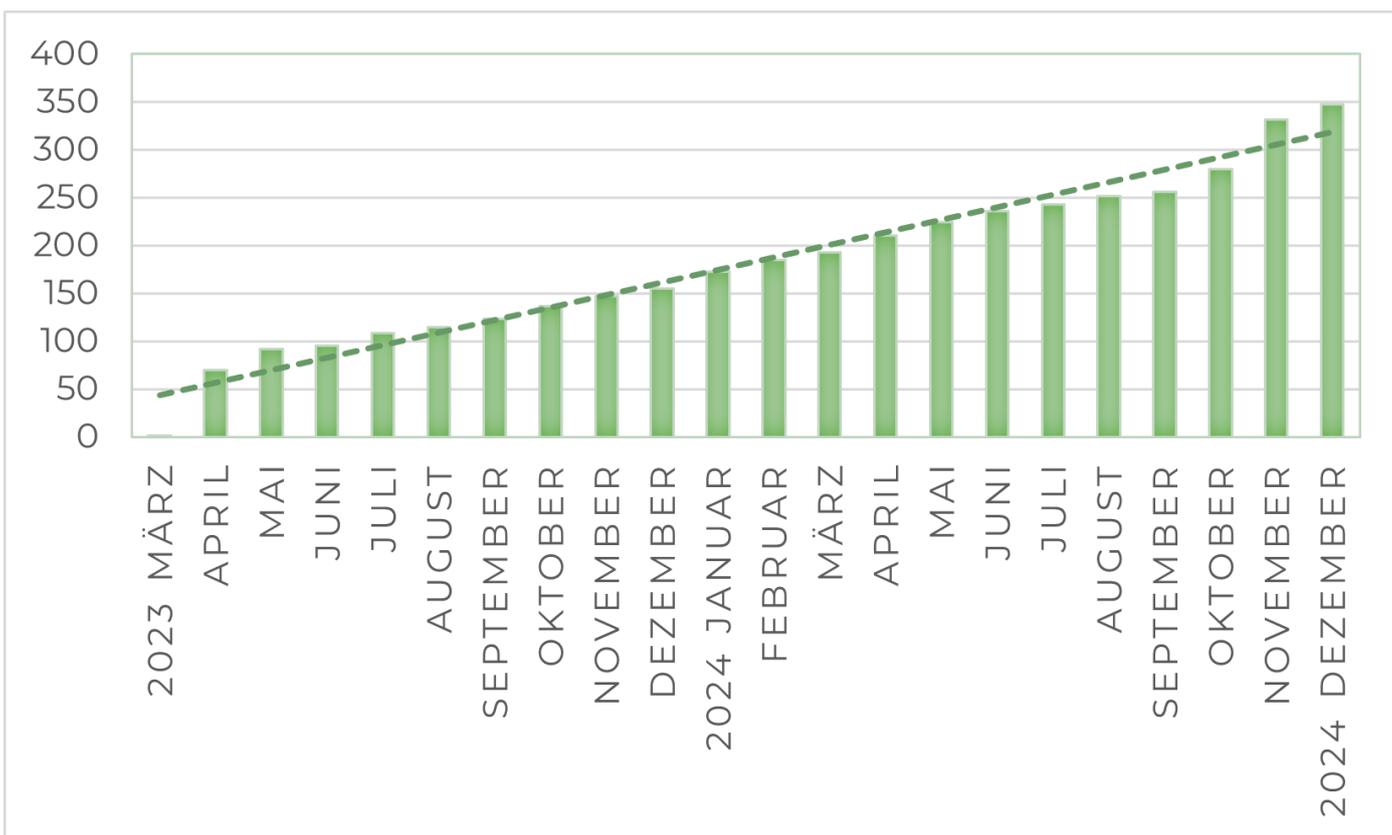
## AKTIVEN

	CHF	%
Umlaufvermögen		
Kasse	126.40	1.1%
Bankguthaben ZKB	9'394.49	81.7%
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'976.25	17.2%
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>11'497.14</b>	<b>100.0%</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>11'497.14</b>	<b>100.0%</b>

## PASSIVEN

	CHF	%
Kurzfristiges Fremdkapital		
Passive Rechnungsabgrenzungen	2'523.90	22.0%
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>2'523.90</b>	<b>22.0%</b>
Eigenkapital		
Gewinnvortrag oder Verlustvortrag	2'215.13	19.3%
Gewinn	6'758.11	58.8%
<b>Eigenkapital</b>	<b>8'973.24</b>	<b>78.0%</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>11'497.14</b>	<b>100.0%</b>

## MITGLIEDERENTWICKLUNG von 2 auf 348



# AUSBLICK

Die Zeit vergeht schnell – wir stehen bereits vor unserem vierten Vereinsjahr. 2024 war ein ereignisreiches Jahr, in dem wir viel erreicht haben. Einige Themen begleiten uns weiter ins Jahr 2025. So haben wir die deutschsprachige Version unserer Website weiter optimiert. Die **Mehrsprachigkeit** bleibt ein wichtiges Ziel, damit künftig alle Interessierten leichter Zugang zu unseren Informationen erhalten.

Die **Arbeitsbelastung im Vorstand ist hoch** und **grosses ehrenamtliches Engagement** spielt weiterhin eine zentrale Rolle. Während das Interesse an der Kompostbestattung wächst, nehmen auch die Anfragen von Medien und Politik sowie die Pflege unseres Netzwerks zu – eine positive Entwicklung, die jedoch zusätzlichen Aufwand bedeutet. Wir wollen weiter möglichst viele Personen und Gemeinden für die Kompostbestattung begeistern. In Anbetracht der beschränkten Ressourcen erfordert dies ein bedachtes Vorgehen. Daher setzen wir fürs 2025 klare Prioritäten:

- **Fundraising:** Durch professionelles Fundraising möchten wir die finanziellen Mittel sichern, um eine **Geschäftsstelle** aufzubauen. Wir brauchen **mehr Professionalisierung**, um das Vereinsfundament zu festigen.
- **Personelle Unterstützung:** Zur Entlastung des Vorstands werden wir gezielt nach ehrenamtlicher Unterstützung suchen.

Bei der anstehenden Weiterentwicklung und Professionalisierung des Vereins im 2025 wird der Vorstand von **Innovage** unterstützt. Zudem wird 2025 ein Team von Studentinnen der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) im Rahmen einer studentischen Arbeit eine **Kommunikationsstrategie (Social Media)** für den Verein erarbeiten.

Des Weiteren setzen wir unsere Zeit für das **Forschungsprojekt «Funerary Lives»** ein, das im Rahmen des Nationalen Forschungsprogramms «Baukultur» (NFP 81) vom Schweizerischen Nationalfonds gefördert wird. Unter der Leitung der Hochschulen HEPIA, HETSL und UNIL untersucht [das Projekt](#) den Wandel der Bestattungspraktiken in der Schweiz sowie deren ökologische und soziale Auswirkungen. Neben neun Partnerstädten und der [Vereinigung Schweizerischer Stadtgärtnereien und Gartenbauämter \(VSSG\)](#) ist auch der Verein als Projektpartner involviert. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Zudem blicken wir gespannt auf ein **wichtiges Pilot- und Forschungsprojekt**, das die Terramation in der Schweiz untersuchen will. Es steht unter der Leitung von Prof. Vincent Varlet, assoziierter Professor am Universitätszentrum für Rechtsmedizin in Lausanne und Leiter des SHIFT (Swiss Human Institute of Forensic Taphonomy). Wir drücken die Daumen, dass die Finanzierung baldmöglichst steht.

Gerne begleiten wir auch die **politischen Vorstösse** zum Thema, die im 2024 eingereicht wurden, sowie weitere, die in Zukunft noch eingereicht werden.

Auch 2025 werden **verschiedene Veranstaltungen** zur Information und Sensibilisierung stattfinden. Diese werden auf unserer Webseite laufend aktualisiert. Aufgrund der begrenzten Ressourcen konzentrieren wir uns auf bewährte Formate wie [Vorträge und Führungen](#). Besonders freuen wir uns, unsere Friedhofsführungen auszuweiten: Wir verlassen erstmals Zürich und ziehen zu unserem nächsten Veranstaltungsort – nach Biel. Dies ist ein passender Schritt, da unser Verein mittlerweile Mitglieder aus der ganzen Schweiz vereint. Es ist geplant, entsprechende Führungen zukünftig auch in anderen Städten und Gemeinden anzubieten und dadurch auch die Kontakte zu den Behörden zu stärken. Dementsprechend hoffen wir darauf, dass unsere Vernetzungsarbeit weiter Früchte trägt und wir im 2025 **neue Partnerstädte** und Gemeinden für uns gewinnen können.

**Wir blicken zuversichtlich auf das kommende Jahr und danken allen, die uns auf diesem Weg begleiten und unterstützen!**

# DAS WERDE ERDE TEAM

## Vorstand



**Angela Denkinger**, Präsidentin  
Tod und Trauer  
angela@werde-erde.ch



**Claudia Lercher-Karlen**, Vizepräsidentin  
Kommunikation und Netzwerk  
claudia@werde-erde.ch



**Lina Hänni**, Aktuarin  
Umwelt und Technik  
lina@werde-erde.ch



**Nuria Frei**, Kassierin  
Recht und Politik  
nuria@werde-erde.ch

## Team



**Daniel Hänni**, Buchhaltung

## Beirat



**Rolf Steinmann**

Fachexperte für Bestattungen bei der Stadt Zürich und ehemaliger Leiter des Bestattungs- und Friedhofamtes der Stadt Zürich



**Walter Glauser**

Freischaffender Friedhofsberater und ehemaliger Bereichsleiter Friedhöfe in der Stadt Bern



**Gyan Härrli**

Geschäftsführer bei aurora das andere Bestattungsunternehmen

# STIMMEN ZUR KOMPOSTBESTATTUNG

*Die Terramation ist für mich ein ebenso progressiver Schritt wie die Einführung der Kremation 1889 – diesmal mit dem zentralen Anliegen, der Erde etwas zurückzugeben.*

*Reto Bühler, Leiter Friedhof Forum – Museum über Leben und Tod*

"Die Kompostbestattung ist ökologisch sinnvoll und sollte als Alternative zu Kremation und Erdbestattung erlaubt werden, um mehr Wahlfreiheit zu schaffen."

Benjamin Krähenmann, Kantonsrat ZH

«Über die eigene Bestattung reden gehört zum Leben dazu», wieso nicht auch neue Bestattungsformen thematisieren und offen zur Kompostbestattung sein?

Sacha Felber, Leiter Friedhöfe und Bestattungswesen Stadt Biel

«Die Kompostbestattung ist ein zukunftsweisendes Projekt, welches unglaublich viele Möglichkeiten öffnet für naturverbundene und würdige Abschiedsrituale.»

Susanna Maeder, Ausbildungsleiterin Fachschule für Rituale

"Der Erde etwas zurückgeben heisst auch dankbar sein."

Anja Niederhauser,  
Pfarrerin, Psychologin,  
Künstlerin, Gründerin Zürcher Trauerinstitut

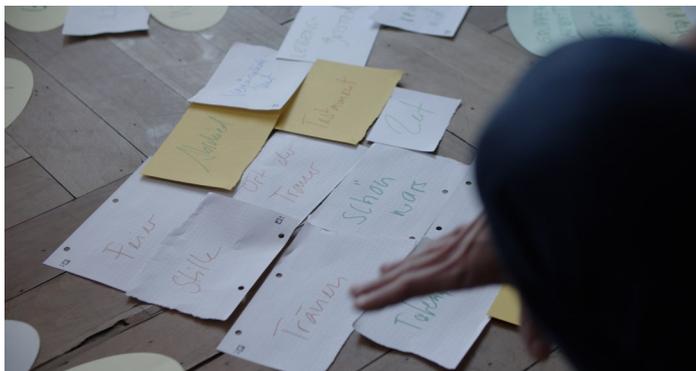
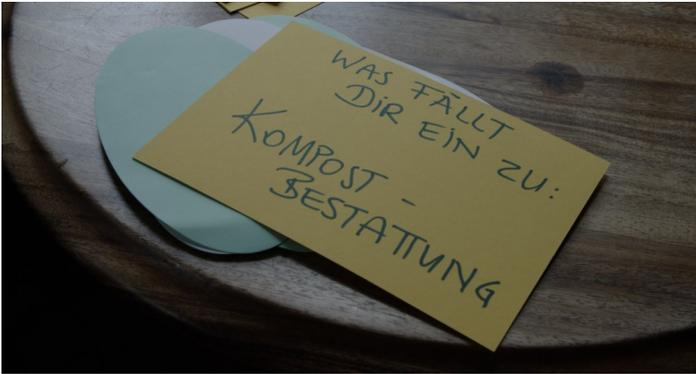
Ich stehe der Kompostbestattung offen gegenüber, weil sie eine nachhaltige und umweltfreundliche Alternative zur traditionellen Bestattung darstellt, die es ermöglicht, den Kreislauf des Lebens respektvoll zu vervollständigen und dabei die Natur zu unterstützen.

Celina Schneider / Fachspezialistin Bestattung

«Gott formte den Menschen aus Erde (Gen 2,7) heisst es im biblischen Schöpfungsbericht; die Rückkehr zur Erde durch Terramation empfinde ich – auch religiös betrachtet - als angemessenen und würdigen Akt.»

Marcel von Holzen, Pfarrer der kath. Kirchgemeinde Guthirt, Zürich

# IMPRESSIONEN Begriffsfindungs-Workshop



# DANKESCHÖN

**Das Projekt Werde Erde entsteht in Zusammenarbeit mit Menschen, die mit ihrer Zeit und ihrem Wissen den Verein unterstützt haben:**

Rolf Steinmann / Walter Glauser / Gyan Härri

**Für die Friedhofs- und Krematoriumsführungen bedanken wir uns herzlich bei:**

Rolf Steinmann / Reto Bühler / Andreas Bichler / Celina Schneider

**Für die Datenschutzerklärung geht ein grosses Danke an:**

Daniel Obrist

**Für die tatkräftige Unterstützung an der Mitgliederversammlung 2024 bedanken wir uns bei:**

Sofia Valderrama / Oliver Klose / Malou Schwarz

**Für Beratungen in unterschiedlichen Bereichen geht ein spezieller Dank an:**

Cornel Rüegg / Gabriella Alvarez-Hummel / Moritz Schädler / Pia Viviani

**Ein grosses Dankeschön an alle, die unseren Auftritt am Stadtfestival endlich.menschlich. möglich machten:**

Claudia Zürcher / Mitarbeitende der Stadt Bern / Milena Shields / Daniel Hänni  
Malou Schwarz / Joseph Bendel

**Ein besonderer Dank gilt allen Mitgliedern und Spender:innen**